

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst



Frauenkreis Philippsthal: 12.02. / 12.03. Um 19.00 Uhr

Frauenkreis Saarmund: 04.02. / 04.03. um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Tremsdorf: 11.02. / 11.03. um 15.00 Uhr

Spielenachmittag: 24.02. / 24.03. um 15.00 Uhr

Chor: donnerstags - **19.30 h** / Gemeinderaum, Am Markt 18  
*Der Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger!!!*

Kleinkindgruppe: donnerstags ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum

%%

## Christenlehre:



Montag 15.30 Vorschulkinder - 3. Klasse  
16.30 4.+5. Klasse  
17.30 6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:



Dienstags 16.00 Uhr  
(Wechselweise in Michendorf und Saarmund)

%%

Das Gemeindebüro befindet sich:

Am Markt 9  
14558 Nuthetal / OT Saarmund  
Tel.: 033200 / 85448

Bürozeiten: Montag von 8.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch von 16.30 - 18.30 Uhr

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Ertel, Tel.: 033205 / 50400

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeindegemeinderats ein gesegnetes und frohes neues Jahr! In diesem Jahr wird es einige Anlässe zum Feiern geben. Der Kindergarten feiert sein 100-jähriges Jubiläum und nachdem wir im Dezember schon den 160-jährigen Geburtstag der Saarmunder Orgel feiern dürften, folgt in diesem Jahr das 160-jährige Bestehen der Kirche Saarmund.

Ich hoffe, dass dieses Jahr für Sie ein erfolgreiches werden wird und Glück und Gesundheit an Ihrer Seite sind. In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich,

Ihr Michael Steppat

\*\*\*\*\*

### **Lebendiger Adventskalender**

Seit einigen Jahren gibt es in der Kirchengemeinde Saarmund den lebendigen Advent einen Adventskalender der besonderen Art. Dazu werden an jedem Adventsabend Fenster geschmückt. Man trifft sich vor diesen Adventskalenderfenstern und gemeinsam werden Geschichten erzählt, Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Jeden Abend findet dieses Adventstreffen vor einem anderen Haus statt.

In der vergangenen Adventszeit lud Familie Fiebig am 2. Dezember 2008 vor ihrem Haus ein, das zweite Adventskalendertürchen des lebendigen Adventskalenders zu öffnen. Familie Fiebig hatte eine Adventsgeschichte aus der Bibel verlesen, gemeinsam wurden Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Zum Aufwärmen gab es Tee und Glühwein.

So hielt der lebendige Advent auch Einzug in Philippsthal. Die rege Beteiligung der Philippsthaler zeigte, dass diese Art, den Advent zu erleben, etwas ganz besonderes ist und vielen Freude bereitet hat.

Heidi Leser

\*\*\*\*\*

Monatsspruch Februar

Wo ist zuerst Glaube?

Luk. 8, 25

## **Adventskonzert in der Saarmunder Kirche**

Am 6. Dezember fand unter der Leitung von Kreiskantorin Elke Pilz das Adventskonzert in der Saarmunder Kirche statt. Dieses Konzert hat in Saarmund schon eine gewisse Tradition und findet regelmäßig in dieser Zeit statt. Der Chor hatte hierfür ein schönes Programm vorbereitet und wurde neben der Orgel von zwei Instrumentalistinnen, einer Violine und einer Blockflöte unterstützt.

An diesem Tag wurde auch die Fertigstellung der Orgel vor 160 Jahren gefeiert, welche von Carl Ludwig Gesell erbaut wurde und eines seiner ersten Werke war. Die Abnahme erfolgte am 6. Dezember 1848 durch den Potsdamer

Musikdirektor Johann Christian Schärtlich, der die gute Arbeit Gesells lobte.

Gewissermaßen als Geburtstagsgeschenk erhielt die Orgel eine neue Orgelfigur.

Von den insgesamt 4 Knabenstatuetten, welche als Verzierung unterhalb des Frieses auf der Vorderseite an der Orgel angebracht sind, war eine bei den

Bauarbeiten im Jahr 2004 zu Bruch gegangen. Von ihr war nur der Unterkörper erhalten geblieben, so dass sie neu gegossen werden mußte. Bei den

Restaurierungsarbeiten stellte sich auch heraus, dass eine zweite Figur am Kopf beschädigt wurde. Diese konnte restauriert werden, mußte aber neu vergoldet werden. Alle Arbeiten wurden von der Potsdamer Firma Klein durchgeführt.

Geplant ist auch, in nächster Zeit die beiden äußeren Figuren zu restaurieren und neu vergolden zu lassen.

Wenige Tage vor dem Konzert wurde die Kirche in einer alljährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindenden Reinigungsaktion von freiwilligen Helferinnen aus der Gemeinde liebevoll gesäubert, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Michael Steppat

\*\*\*\*\*

## **Ich nannte es: Unser Nikolauskonzert**

Am Nikolauswochenende hatten wir Besuch aus Kiew. Das Streichertrio der Kiever Kammerakademie war am Sonntag, dem 7. Dezember 2008 in unserer Kirche zu Gast und wir konnten Werke u.a. von Joseph Haydn, Wolfgang Stockmeier, Wilhelm Friedemann Bach und Ortwin Bennighoff hören.

Die Kiever Kammerakademie wurde 2001 in Kiew gegründet. Seit dieser Zeit ist Prof. Ortwin Benninghoff Chefdirigent dieses Ensembles. Hier finden sich Streicher der besten Orchester aus Kiew zusammen.

Für uns war es ein besonderes Erlebnis, Mihail Nowik und Anton Olandarov mit ihren Violinen und Oleksandr Lagosha mit der Viola zuzuhören. Kultur- und Kunstgenuß am Nikolauswochenende.

Heidi Leser

## **Weihnachtsträume - Weihnachtswünsche**

Weihnachtsträume - Weihnachtswünsche - wer hat sie nicht, ganz besonders in der Adventszeit. Die fröhlichen Kids luden auch 2008 wieder zu ihrem alljährlichen Weihnachtsprogramm in die Kirche ein. Am 20. Dezember 2008 trafen sich um 14.30 Uhr viele Philippsthaler, Gäste des Ortes und natürlich die Kinder in der Kirche. Aber was war das? Mitten im Gang lag unsere Weihnachtsmaus Hulda, eingekuschelt in einer molligen Decke, und träumte von süß klingenden Weihnachtsglocken. Zum Glück hatte es dieses Mal der Musikolaus geschafft, vorbeizukommen und der warf unsere Hulda aus ihrer Kuscheldecke. Naja, das geht ja schließlich auch nicht, schlafen und träumen, während alle anderen auf weihnachtliche Geschichten und weihnachtliche Musik warteten.

Warum aber war der Musikolaus plötzlich auch da, wo er doch in den vergangenen Jahren nicht die Zeit hatte vorbeizuschauen, weil er stets dem Weihnachtsmann bei den Vorbereitungen helfen musste? Er ließ es sich dieses Mal nicht nehmen, dem kleinen Jubiläum der fröhlichen Kids beizuwohnen.

Vor zehn Jahren kam spontan die Idee, die Rentnerweihnachtsfeier des Ortes etwas aufzupeppen und so sprach ich einige Kinder des Ortes und Freundinnen meiner Tochter an, ob sie nicht Lust hätten, mit Akkordeon, Gedichten und Gesang den Rentnern des Ortes in der Adventszeit ein weihnachtliches Programm zu schenken. Und so hieß es erstmals vor zehn Jahren:

Einmal im Jahr kommt der Musikolaus  
und bringt viel Freude in jedes Haus!  
Da wird gesungen getanzt und gelacht,  
weil die Musik alle fröhlich macht!

Das war zunächst einmalig, aber als in unserer Kirche größere Sanierungsarbeiten am Dach notwendig waren und dafür Geldmittel gesammelt wurden, trugen auch die Kinder ihren Beitrag dazu bei und führten ein Programm in der Kirche auf. Der Erlös, der am Ausgang gespendet wurde, wurde für die Sanierungsarbeiten in der Kirche zur Verfügung gestellt. Das war im Jahre 2000. Seither wurde in fast jedem Jahr ein Programm von Kindern des Ortes und deren Freunden (es kamen immer wieder welche hinzu, einige beteiligten sich auch nicht mehr) einstudiert, in manchen Jahren sogar zwei, denn auch die Rentner des Ortes sollten ein Programm bei Ihrer Weihnachtsfeier haben. Der Erlös, der in der Kirche eingenommen wurde, wurde nicht immer für die Kirche verwendet, sondern auch für andere Zwecke zur Verfügung gestellt. Einmal z. B. wurde das Geld dem Ortsbeirat für die Vorbereitung und Durchführung eines Sommerfestes übergeben. Ein anderes Mal haben die Kinder die Spende in das SOS Kinderdorf nach Güterfelde-Kienwerder gebracht, um so anderen Kindern zu helfen. Die Engel, die in der Kirche bei Sanierungsarbeiten zu Vorschein kamen sollten restauriert

werden, so haben auch hier die fröhlichen Kids dazu beigetragen. Zweimal jedoch haben sie das Geld für sich selbst verwendet und einen Ausflug in den Heidepark gemacht. Das war eine schöne Belohnung für die viele Mühe, die sie sich immer wieder gegeben haben. Denn Mühe, Disziplin und Lernbereitschaft gehören bei einem solchen Programm mit dazu und das viele Proben war nicht immer einfach gewesen.

So erzählten der Musikolaus und die Weihnachtsmaus in diesem Jahr von all den Jahren davor, wo es eigentlich immer um Weihnachtsträume und Weihnachtswünsche ging.

Unsere diesjährige Weihnachtsgeschichte handelte von dem kleinsten Wunschzettel-Englein. Die Aufgabe der Wunschzettel-Engel ist es, die Wunschzettel, die die Kinder in der Weihnachtszeit ins Fenster stellen, abzuholen, damit der Weihnachtsmann alles für das Fest fertig machen kann. Der kleinste Engel konnte aber noch nicht allein in die verschneite Welt hinausfliegen, um die Wunschzettel einzusammeln und so wurde er zum Gehilfen des Weihnachtsmannes bestimmt. Natürlich wollte er alles richtig machen und doch passierte ihm ein Missgeschick. Der kleine Engel war völlig verzweifelt, denn ihm sind alle Wunschzettelbriefe aus der Tasche gefallen und beim Einsammeln konnte er einen nicht mehr finden. Er brach in Tränen aus und dachte an das arme Kind, dass nun kein Geschenk bekommen würde; sicherlich wäre auch der Weihnachtsmann böse auf ihn. Ein Schneemann hatte so viel Mitleid mit dem kleinen Engel, dass ihm das eisige Herz zu pochen begann. So konnte er seine Augen zum Glühen bringen und den Kerzenstummel, der ihm als Nase diente, zum Leuchten. So fand der kleine Engel den verlorenen Wunschzettel. Der Weihnachtsmann hatte alles von weitem beobachtet, lobte den kleinen Engel und dankte dem Schneemann für seine Hilfe. Aber er stellt fest, dass der kleine Engel noch nicht ohne Hilfe durch die Nacht fliegen konnte, um Wunschzettel einzusammeln, und so erlaubte er dem Schneemann, ihn bei der Arbeit zu helfen. Wünsche und Träume gingen hier für das kleinste Wunschzettelenglein und für den Schneemann in Erfüllung.

Musikalisch wurde unsere Weihnachtsgeschichte umrahmt mit einem Klarinettenkonzert von Musette Geyda-Schlenker (sie wurde auf dem Keyboard begleitet von ihrem Vater Michael Schlenker). Mit besinnlichen und weihnachtlichen Klari-nettenstücken hat sie unsere Geschichte wunderbar umrahmt und ergänzt.

Den Erlös des Programms stellten die Kinder für die Arbeitsgemeinschaft Mosambik der Sportschule Potsdam zur Verfügung. Hier wird Kindern in Mosambik geholfen; aber nicht mit einer Überweisungsspende auf irgendein Konto, sondern Schüler der Sportschule reisen persönlich nach Mosambik und kümmern sich dort persönlich um die Verwendung des Geldes. Eine schöne Art, Kindern zu helfen.

Heidi Leser

## **Krippenspiel an Heiligabend**

Der Name Sulamith stammt aus dem Hebräischen und bedeutet: „die Friedliche“. Unter diesem Titel stand das Krippenspiel, das an Heiligabend im ersten Gottesdienst in der Saarmunder Kirche von 14 Kindern der Christenlehre aufgeführt wurde. Mitgespielt haben die Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse, welche das Stück unter der Leitung von Katechetin Marianne Texter einstudiert haben. Für die Generalprobe hatte Frau Texter die Kinder am ersten Tag der Weihnachtsferien zu einem Christenlehretag im Gemeindehaus eingeladen, wo sie das Stück in Ruhe einstudieren konnten und mit Spielen und einem gemeinsamen Mittagessen einen schönen Tag verbringen durften.

Michael Steppat

~~~~~

## **Weihnachtsbaum**

Auch zu diesem Weihnachtsfest konnte die Kirche wieder mit einem gespendeten Weihnachtsbaum geschmückt werden. Dafür möchten wir uns bei Fam. Franke aus Saarmund ganz herzlich bedanken.

Michael Steppat

~~~~~

**!!! Bitte vormerken !!! Bitte vormerken !!! Bitte vormerken !!!**

Die Holländer kommen im Oktober zum 25 jährigen Partnergemeinden-Jubiläum nach Saarmund.

Freitag/Samstag, 16./17. bis Sonntag/Montag, 18./19. Oktober 2009

Bitte diesen Zeitraum in Ihrem Kalender freihalten.

Wir suchen Quartiere, Vorschläge für die Gestaltung des Wochenendes und helfende Hände für die Verköstigung unserer Gäste. (Willkommensabend, gemeinsamer Ausflug, Bunter Abend)

Kontakt: über Ines Leontinowa Tel.: 033200/85943

**!!! Bitte vormerken !!! Bitte vormerken !!! Bitte vormerken !!!**



## Gottesdienste

- 01.02.09 09.30 Uhr Philippsthal  
11.00 Uhr Saarmund
- 08.02.09 09.30 Uhr Tremsdorf
- 15.02.09 09.30 Uhr Philippsthal, Pfr. i. R. Dittmer  
11.00 Uhr Saarmund, Pfr. i. R. Dittmer
- 08.03.09 09.30 Uhr Philippsthal  
11.00 Uhr Saarmund
- 15.03.09 09.30 Uhr Tremsdorf
- 22.03.09 09.30 Uhr Philippsthal  
11.00 Uhr Saarmund
- 29.03.09 11.00 Uhr Saarmund, Familiengottesdienst

%%

## **Gemeindebrief**

In unserer letzten Ausgabe des Gemeindebriefs hatten wir in einem Artikel um Unterstützung bei der Herstellung und Verteilung des Gemeindebriefs gebeten. Wir freuen uns, dass wir von Ihnen zahlreiche Angebote erhalten haben und möchten uns dafür ganz herzlich bedanken. Zusammen mit Frau Pradel hat sich ein Kreis gefunden, der die Gemeindebriefe faltet, diese in den überregionalen Teil einlegt und sie dann zu den einzelnen Austrägern bringt. Auch wenn wir einige Angebote von Ihnen „ausschlagen“ mußten, freuen wir uns, nun in der Gemeinde weitere Partner gefunden zu haben, die wir ansprechen können, wenn Hilfe in der Gemeindearbeit notwendig wird.

Michael Steppat

%%

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai:**

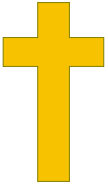
**09.03.2009**







VERSTORBENE



Erwin Plöse

85 Jahre

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps. 103, 2

%%



Die Vertretung für Amtshandlungen übernimmt Frau Gopp-Wiechel, Tel.: 033205 - 62184.

Die Gottesdienste werden von Pfr. i. R. Dittmer übernommen.

Das Büro ist zu den üblichen Zeiten besetzt.

%%

Monatsspruch März

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.

3. Mosz. 19, 18

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

08.02.	Kurt Heinrich	70 Jahre / Saarmund
09.02.	Elisabeth Schneider	85 Jahre / Saarmund
16.02.	Klaus Dordel	70 Jahre / Philippsthal
17.02.	Edwin Grams	70 Jahre / Tremsdorf
17.02.	Anneliese Wernitz	81 Jahre / Saarmund
20.02.	Ilse Hagedorn	75 Jahre / Philippsthal
27.02.	Gisela Junack	81 Jahre / Saarmund
03.03.	Berthold Fadtko	89 Jahre / Saarmund
06.03.	Ursula Schmidt	84 Jahre / Saarmund
07.03.	Hildegard Herrmann	83 Jahre / Saarmund
09.03.	Heinz Haupt	85 Jahre / Saarmund
09.03.	Heinz Löser	75 Jahre / Philippsthal
13.03.	Irene Rügen	87 Jahre / Saarmund
15.03.	Erika Zander	87 Jahre / Saarmund
25.03.	Helmut Müller	94 Jahre / Saarmund
27.03.	Hildegard Wills	80 Jahre / Fahlhorst
28.03.	Ilse Bausamer	80 Jahre / Saarmund
30.03.	Hildegard Richter	80 Jahre / Philippsthal

Das Glück  
liegt in der Frische des Morgens,  
im Zauber des Augenblicks,  
in der Schönheit der aufgehenden Sonne.  
Wer nicht aufwacht,  
kann das Glück nicht wahrnehmen,  
das ihn umgibt.

Anselm Grün

